



PARTNERMELDUNG

1. Experten-Forum der Initiative Fischwanderung & Wasserkraft

10.04.2014

St. Pölten (ECOPLUS) - Die Europäische Union (EU) schreibt in ihrer aktuellen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) vor, dass in Europas Flüssen bis 2015 - in kleineren Bächen bis 2021 - eine durchgängige Fischwanderung sichergestellt ist. Das niederösterreichische Unternehmen Hydroconnect hat unter der Leitung von Walter Albrecht und Paul Edelsegger eine Wasserkraftschnecke mit "Albrecht fishLift inside" EU-weit patentiert und auf den Markt gebracht.

Diese ermöglicht laut Experten erstmalig in der Wasserkrafterzeugung den Fisch-Aufstieg und -Abstieg ohne Verletzung der Fische und produziert dabei zusätzlich Strom. Diese niederösterreichische Innovation könnte den europäischen Wasserkraftmarkt aufmischen.

Die Ergebnisse des gerade fertig erstellten Monitorings der Universität für Bodenkultur Wien - Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement (IHG) - über die Hydroconnect-Innovation in einer Testanlage an der Jeßnitz wurden am 2. April 2014 im Rahmen des "1. Experten-Forum der Initiative Fischwanderung & Wasserkraft" im Wirtschaftszentrum Niederösterreich in St. Pölten diskutiert. Das Experten-Forum wird durch den Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich und den Mechatronik-Cluster unterstützt und das Projekt Hydroconnect Wasserkraftschnecke von beiden Clustern begleitet.

Im alpinen Flüssen ist die Funktionsfähigkeit der Hydroconnect Wasserkraftschnecke belegt. In weiterer Folge ist es erforderlich, mehrere Pilotprojekte so rasch als möglich zu starten und ergänzend eine weitere Monitoring-Serie für die unterhalb der alpinen Ebene liegenden Gewässer einzurichten, um auch hier die Tauglichkeit der Anlage für die Fischwanderung bestätigt zu wissen.

Das detaillierte Veranstaltungsprogramm sowie die Vortragspräsentationen sind [hier](#) zu finden.

Weitere Informationen:

DI Michaela Smertnig

Projektmanagerin

T. +43 2742 9000-19664

m.smertnig@ecoplus.at

© APA - Austria Presse Agentur eG; Alle Rechte vorbehalten. Die Meldungen dürfen ausschließlich für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d.h. Veröffentlichung, Weitergabe und Abspeicherung ist nur mit Genehmigung der APA möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an science@apa.at.

